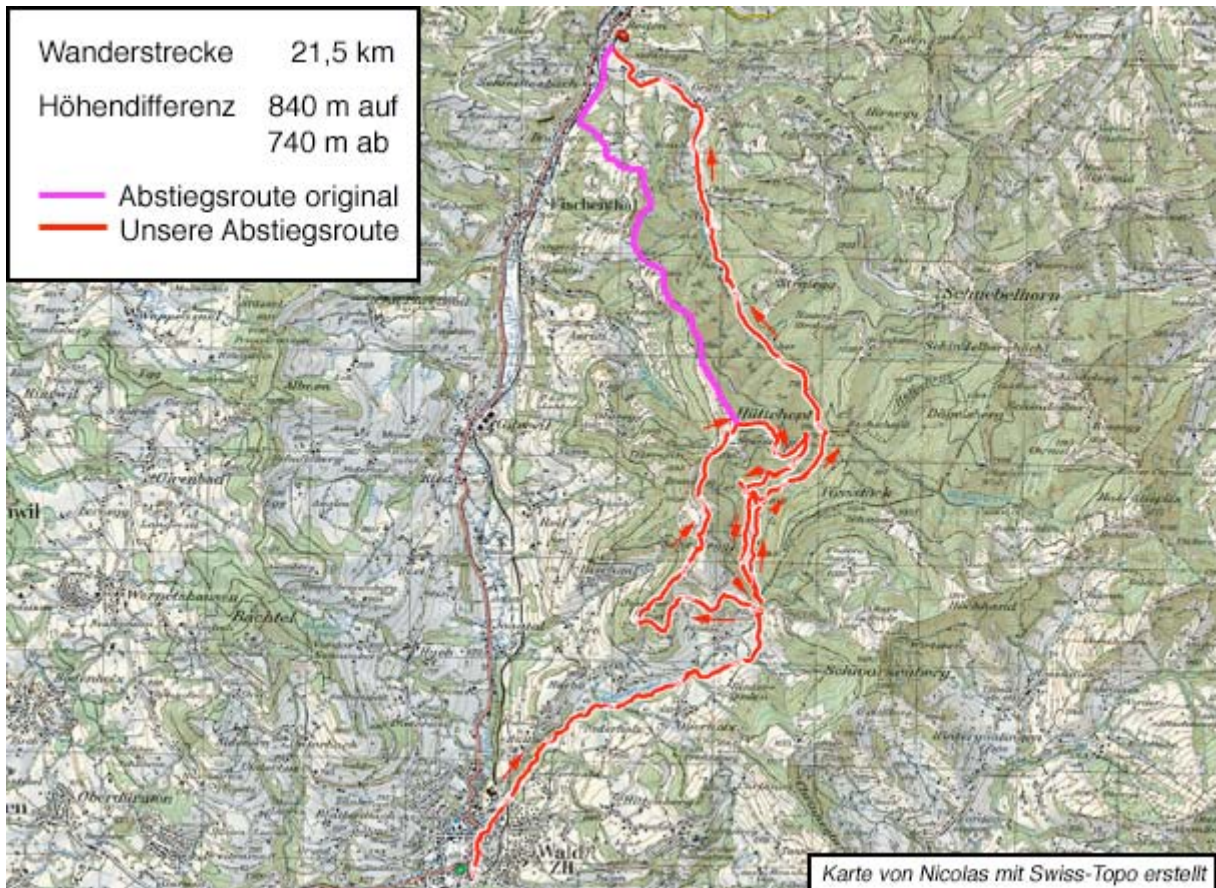


5. Dezember 2015

## Wald – Sagenraintobel – Wolfsgrubeb – Hüttchopf – Brandenfels – Steg



Heute waren Adrian, David, Hans-Ruedi, Marianne, Monika, Nicolas und Thomas gemeinsam unterwegs



Wie es zur eigenartigen Hüttchopf-Abstiegsroute kam, ist im nachfolgenden Text beschrieben

Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert

Um 10:20 Uhr starten wir vom Bahnhof Wald (ZH) und nach wenigen Minuten...



...überqueren wir die erste von 22 Brücken im Sagenraintobel

Das Sagenraintobel kann ganzjährig begangen werden, besonders schön sind die besonnten...



...Wegstücke im grell scheinenden Herbstlicht

Der schön angelegte Tobelweg ist weitgehend in unmittelbarer Ufernähe:



Herrliche Lichtspiele unterschiedlichster Art

Auch die Bauweise der 22 Brücken ist variantenreich:



Hier „Version Steinhüpfen“, bei Hochwasser werden gleich noch die Schuhe geputzt ;-) )

## Die Wasserfälle im Sagenraintobel und im Töss-Gebiet

Unsere Route könnte auch als „tour des cascades d'eau“ bezeichnet werden: Unzählige Wasserfälle durften wir im Sagenraintobel, auf dem Höhenweg oberhalb der vorderen Töss und auf dem Rückweg von der Tössscheidi nach Steg bewundern. Hier eine nicht chronologisch geordnete Auswahl dieser „rauschenden Naturspektakel“:



Einfach selbst hingehen und selbst herausfinden, welcher nun der schönste ist!

Im Aufstieg zur Wolfsgrueb ein Blick zurück auf das Panorama der Innerschweizer Alpen, das...



...auf dem Panoramaweg hinauf zur Scheidegg ständig grandioser wird:



Beim P.1016 (Josenberg) gilt es, die Abzweigung zur Scheidegg nicht zu verpassen:



Es folgt eine schöne, leicht ansteigende Wald-Traverse, bis auf offenem Feld die happige...



...Steigung zum Zwischenziel Scheidegg (Bildmitte oben) in Angriff genommen wird

Vom Bergrestaurant Scheidegg sind es noch gut 20 Minuten auf den Hüttchopf-Gipfel mit...



...einem Bergpanorama, welches mit jedem zusätzlichen Höhenmeter (noch) grandioser wird



Ist ja klar, dass wir an diesem Ort auf 1230 m Höhe eine ausgedehnte Rast abhalten

Ausicht(en) vom Hüttchopf-Gipfel:





Weil wir zeitlich gut dran sind, entschliessen wir uns, in Richtung Bruederegg statt direkt nach...



...Steg abzusteigen, um dem sagen-umwobenen Brandenfels einen Besuch abzustatten

Da wir keinen Motorenlärm hören, missachten wir die Holzfällerei-Wegsperrung und...



...und freuen uns erst einmal, den attraktiven Höhenweg in Richtung Wolfsgrueb zu begehen

Die eine Attraktivität ist der Mondmilchgabel, für einmal von oben gesehen und eine weitere ist...



...eher von der ungeliebten Art: Ein ca. 300 m langes Wegstück ist vollends mit Fallholz belegt.



...und zwingt uns zu Akrobatik-Einlagen. Ausgerechnet auf diesem Wegstück zweigt auch der direkte, nicht markierte Pfad zum Brandenfels ab. Wir sind deshalb gezwungen, den Umweg über die Wolfsgrueb zu begehen und danach den Brandenfels von unten her anzugehen.

Schliesslich erreichen wir den mystischen Brandenfels doch noch: Eine nach vorne offene...



...Höhle inmitten einer Nagelfluh-Wand mit toller Infrastruktur: Eine Grillstelle mit Sitzbänken...



...sowie ein Brunnen mit fließendem Wasser sind vorhanden. Der Clou dabei ist, dass man/frau hinter einem Wasserfall sitzt, welcher zwei Meter vor der Wand auf ein Plateau hinunter stürzt

Die Zeit für die vorgesehene Heimreise ab Steg wird etwas knapp, doch diesmal kommt der...



...der rettende Engel aus der eigenen Gruppe: David hatte sein Auto beim Schwimmbad Steg parkiert und „verlädt“ uns 6 Wanderfreaks in den Laderaum seines Kleinbus: So erreichen wir den Bahnhof mit komfortablen 10 Minuten Pufferzeit bis zur Abfahrt der S26; Merci David!

**Fazit** dieser Wanderung: Was bei der Planung wie eine ausgedehnte Genusswanderung mit „einer Prise Höhendifferenz“ ausgesehen hat, wurde zu einer nicht ganz anspruchsvollen Tageswanderung. Gut möglich, dass wir uns bei künftigen Weg-Sperrungen an die Episode mit unserer überlangen Extra-Schleife erinnern werden und solche respektieren werden. Dieser etwas unschöne Punkt wurde jedoch mehr als aufgewogen durch das herrliche Wanderwetter, die grandiosen Weit- und Tiefblicke sowie den (leider zu kurzen) Brandenfels-Besuch. Mein Dank geht an Adrian, David, Hans-Ruedi, Marianne, Monika und Nicolas für die angenehme und aufgestellte Begleitung auf dieser Tour. Ein besonderer Dank geht an David für seinen Taxi-Dienst und an Nicolas für seine tollen Foto-Beiträge (siehe Dropbox-Link unten).

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink that reads "Thomas".

[LINK zum Dropbox-Fotoalbum von Nicolas](#)

NOTE: diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert, durchgeführt und dokumentiert. Neu-MitgliederInnen sind stets willkommen.